

A series of colorful, thick lines in blue, orange, green, and red originate from the left side of the page and loop around the main title. Some lines extend horizontally towards the right, ending near the GEW logo.

Bildung. Weiter denken!

A smaller version of the GEW logo, consisting of the letters 'GEW' in white on a red slanted background, positioned at the end of the horizontal lines.

GEW

Beschlüsse

des 28. Gewerkschaftstages der GEW
vom 6. bis 10. Mai 2017 in Freiburg

Beschluss des 28. Gewerkschaftstages der GEW vom 6. bis 10. Mai 2017 in Freiburg

1.7 Bildung statt Kinderarbeit

vom Gewerkschaftstag an den Hauptvorstand überwiesen und dort am 24. Juni 2017 beschlossen

Die GEW teilt die Forderung der Bildungsinternationale (BI), aktiv und konsequent für das Menschenrecht auf Bildung einzutreten und die Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen. Die GEW steht hinter dem von den Vereinten Nationen verabschiedeten Menschenrecht auf Bildung im Geiste der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs). Die SDGs sehen vor, dass bis 2025 jeder Form der Kinderarbeit ein Ende gesetzt wird. Die GEW teilt mit der internationalen Gemeinschaft die Überzeugung, dass Kinderarbeit die angemessene Bildung von Kindern und Jugendlichen verhindert und die persönliche Entwicklung und Entfaltung junger Menschen negativ beeinflusst. Kinderarbeit ist zudem die schlimmste Form der Lohn-drückerei und der Verweigerung von Arbeitnehmer*innen-schutzrechten. Laut ILO müssen jedoch noch immer rund 168 Mio. Kinder und Jugendliche weltweit arbeiten.

1. Der Gewerkschaftstag bekräftigt die Entschlossenheit der GEW, aktiv und konsequent für das Menschenrecht auf Bildung einzutreten und die Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen.
2. Überzeugt vom Recht eines jeden Menschen auf ungehinderten und gebührenfreien Zugang zu qualifizierter Bildung und gemäß dem Leitspruch „Schule ist der beste Arbeitsplatz“ fordert der Gewerkschaftstag die Fortführung des GEW-Engagements für Bildung statt Kinderarbeit.

Mitglieder der Bildungsgewerkschaft setzen sich beruflich und ehrenamtlich für das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Bildung ein und machen sich gegen Kinderarbeit stark. Sie thematisieren Ursachen und Folgen von Kinderarbeit im Unterricht und ermöglichen Schüler*innen, Mechanismen von Arbeit und Konsum kritisch zu hinterfragen.